



Gemeindezeitung Weinzierl am Walde

Nr. 7 / April 2009

Kindergartensanierung



Der Planer, Ing. Gerhard Albert präsentiert der Kindergartenleiterin Dir. Dorothea Huber die Pläne für den bevorstehenden Umbau, wobei das Dach saniert wird, die Fenster und der Wintergarten erneuert werden. Zu den Ausführungen lauschen sichtlich interessiert auch die Kleinsten, die während der Sommermonate ja in die Schule ausweichen müssen. Die Freude über die Neuerungen werden nach Fertigstellung aber umso größer sein.

AUS DEM INHALT

Vorwort Bürgermeister	2	BIBiFIT: Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder	10
60. Geburtstag von Amtsleiter Johann Prandtner	2	Neue Kindergartenpädagogin	11
Standesamt	2	Kindergartenbeitrag	11
Gemeinderatssitzung 5. 2. 2009	3 bis 4	Frühlingsfest der Volksschule	12
Feuerwehren	5	Neue PC's für die Volksschule	12
NÖ Familienpass-Veranstaltungen 2009	6	Neu in der Bibliothek	12
Musterung	6	Neues aus der Hauptschule	13
Feuerpolizei – Feuerbeschau	7	Tennisclub Nöhagen	14
Ideen und Visionen über die Energie der Zukunft in der Leader Region Kamptal-Wagram	8	Schiausflug nach Schladming	14
Gemeindeverband Krems – Abfallbericht 2008	9	Jubilare	15
		Veranstaltungen	15

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Mit dem Kindergarten-Projekt steht für unsere Gemeinde ein großes Projekt vor Baubeginn, das auf Grund des Bauzustandes des bisherigen Gebäudes und der räumlichen Gegebenheiten eine dringende Investition in die Zukunft darstellt. Natürlich werden wir sie in Zukunft in unserer Gemeindezeitung regelmäßig über den Baufortschritt bzw. nach Fertigstellung informieren.

Ich möchte sie aber gerade jetzt auch auf die Aktivitäten von Leader + hinweisen. Diese EU-Förderaktion des ländlichen Raumes eröffnet auch für unsere Gemeinde zahlreiche Chancen und Möglichkeiten. Voraussetzung dafür ist es aber, sich persönlich in diesen Prozess einzubringen. Vielleicht gibt ja gerade die Leader Frühjahrsveranstaltung in Grafenegg auch für Sie einen entsprechenden Anstoß, den genauen Termin und



das Programm finden Sie in der vorliegenden Gemeindezeitung.

Es ist mir ein Anliegen, mich an dieser Stelle bei den zahlreichen Freiwilligen, die sich in den verschiedenen Institutionen und Vereinen aktiv in das Gemeindeleben einbringen mich namens der Gemeinde aber auch persönlich für Ihr Engagement herzlich zu bedanken. Vieles könnte ohne ihren Einsatz nicht geschaffen oder durchgeführt werden.

Für das bevorstehende Osterfest darf ich erholsame Tage und hoffentlich die endgültige Einkehr des Frühlings wünschen.

Ihr **Herbert Prandtner**
Bürgermeister

Amtsleiter Johann Prandtner feierte seinen 60. Geburtstag.

Johann Prandtner lud den Bürgermeister, den Gemeindevorstand, die Mitarbeiter des Gemeindeamtes und das Kommando der FF Weinzierl zu seiner Geburtstagsfeier.

Johann Prandtner ist für die Gemeinde Weinzierl am

Walde seit 01.07.1970 tätig. In seiner Ansprache würdigte der Bürgermeister den unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde. Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter gratulieren auf diesem Wege nochmals recht herzlich.



Foto v.l.n.r. Kdt. Reinhard Koppensteiner, GfGR Franz Rumpfmair, Verw. Martin Wimmer, Bgm. Herbert Prandtner, GfGR Leopold Kargl, Amtsleiter Johann Prandtner, GfGR Josef Böhmer, Gattin Melitta Prandtner, GfGR Johann Dirnberger, GfGR Karl Brunner u. Vizebgm. Harald Stanzl

HOMEPAGE DER GEMEINDE

Das Internet hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird von immer mehr Menschen für Beruf, Freizeit und Einkauf genutzt. Jüngste Zahlen des Austria Internet Monitor zeigen, dass 68 Prozent der Bevölkerung das Internet nutzen, davon 45 Prozent fast täglich. Die Gemeinde Weinzierl am Walde hat seit März 2006 eine Homepage installiert. Über den Internetauftritt der Gemeinde www.weinzierl-walde.gv.at finden Sie Informationen über verschiedene Themen rund um unsere Gemeinde. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Internetauftritt nutzen. Anregungen zur Verbesserung unseres Webauftrittes nehmen wir gerne an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner. Auflage: 550 Stk. Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl. Herstellung: Druckhaus Schiner Krems, An der Schütt 40, 3500 Krems, Tel. 02732/79670

STANDESAMT

Geburten

23.01.2009 **Huber Ferdinand**, Weinzierl am Walde 19

Jubilare

16.01.2009 80. **Kröbmansberger Anna**, Stixendorf 31
 19.01.2009 80. **Weber Alois**, Großheinrichschlag 24
 26.02.2009 80. **Hofstetter Aloisia**, Himberg 7
 04.03.2009 80. **Dirnberger Theresia**, Stixendorf 22
 30.12.2008 85. **Geitzenauer Maria**, Nöhagen 19
 20.01.2009 85. **Redl Hermann**, Stixendorf 20
 02.02.2009 85. **Kretschmayer Hermann**,
 Weinzierl am Walde 21

Sterbefälle

27.12.2008 **Holzappel Erna**, Großheinrichschlag 22
 07.01.2009 **Höllmüller Willibald**, Habruck 3
 18.02.2009 **Geitzenauer Franz**, Nöhagen 19
 19.02.2009 **Prenner Karl**, Himberg 6

Sitzung des Gemeinderates, 5. 02. 2009

Der Gemeinderat gewährt dem **Tennisverein Nöhagen** im Haushaltsjahr 2009 einen Zuschuss aus Gemeindemitteln in der Höhe von € 500,00.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat gewährt dem **Chor Inspiration** im Haushaltsjahr 2009 einen Zuschuss aus Gemeindemitteln in der Höhe von € 500,00.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Freiwilligen Feuerwehren Reichau, Großheinrichschlag und Weinzierl am Walde haben entsprechend den Richtlinien der Gemeinde Weinzierl am Walde um Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen angesucht.

Der Gemeinderat beschließt entsprechend den eingebrachten Ansuchen die Zuschüsse an die Freiwilligen Feuerwehren (Tabelle).

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beitritt zum ELAK-Government-Verbund

Für die Gemeindeverwaltung wurde vom Verein „ELAK-VERBUND Göhl“ ein elektronischer Akt entwickelt.

Der Gemeindevorstand sprach sich mehrheitlich für die Einführung des ELAK und den Beitritt zum Verein „ELAK-VERBUND Göhl“ aus.

Der Gemeinderat genehmigt und anerkennt die vorliegende Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarung – STANDART & RZ-Betrieb ASP, mit dem ELAK-GOVERNMENT-VERBUND Verein zur Förderung kommunaler Zusammenarbeit,

3542 Gföhl, Hauptplatz 3.

- Das einmalige Nutzungsentgelt beträgt € 1,00 pro/EW (lt. Volkszählung) + 20% MwSt.

- Das jährliche Nutzungsentgelt beträgt € 0,051 pro/Jahr/EW (lt. Volkszählung) + 20% MwSt. (Jährliche Indexanpassung Ausgangsbasis VPI 2005 Wert Dezember 2007, 105,7 = NG/p/EW € 0,05)

- Das einmalige Nutzungsentgelt GO-ELAK ASP beträgt € 1,00 pro /EW (lt. Volkszählung) + 20% MwSt.

- Das jährliche Nutzungsentgelt GO-ELAK ASP beträgt € 1,6 pro/EW (lt. Volkszählung) + 20% MwSt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Gegenstimmen GfGR Karl Brunner, GR Werner Flach, GR Reinhard Strasser, GR Angela Ebner, GR Ernst Steindl)

In der KG Nöhagen wurde von der Gemeinde Weinzierl am Walde ein Siedlungsgebiet geschaffen. Nuncmehr soll ein Bauplatz verkauft werden. Frau Dr. Elisabeth Gilbert aus Wien beabsichtigt von der Gemeinde Weinzierl am Walde einen Bauplatz zu kaufen. Der Bürgermeister legt den vom Öffentlichen Notar Dr. Markus Neuner ausgearbeiteten Kaufvertrag dem Gemein-

derat zur Behandlung vor. Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beitritt zum Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Die Lokale Aktionsgruppe LEADER Kamptal-Wagram soll in einen Verein umgewandelt werden. Am 13.01.2009 fand im Sitzungssaal der Marktgemeinde Grafenwörth die konstituierende Generalversammlung statt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Beitritt zum Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram für die laufende Leader-Programmperiode von 2009 – 2015 beschließen.

Weiters möge er die nachfolgenden Punkte anerkennen und genehmigen:

1. Vereinszweck, Sitz, Tätigkeitsbereich

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Förderung einer nachhaltigen, umfassenden Landesentwicklung in Niederösterreich auf der Regions- und Kleinregionsebene beispielsweise in den Bereichen

- Umwelt, Natur und Landschaftsqualität
- Kultur und Bildung
- Gesundheitswesen
- Sozialwesen
- Energieversorgung

(2) Sitz des Vereins ist Langenlois.

(3) Der Verein erstreckt seine Tätigkeit auf ganz Österreich, speziell auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinden des Vereins LEADER-Region Kamptal-Wagram.

2. Vereinsmitglieder

(1) Ordentliche Mitglieder

(2) Außerordentliche Mitglieder

(3) Fördernde Mitglieder
ad (1) Ordentliche Mitglieder sind

Die Gemeinden der Leader-Region mit je einem Stimmberechtigten. Die einzelnen Gemeinden werden durch je 1 Person = Delegierter vertreten. Den einzelnen ordentlichen Mitgliedern steht das Nominierungs- und Abberufungsrecht der sie zu vertretenden Personen zu.

ad (2) Außerordentliche Mitglieder sind

Die in die Lokale Aktionsgruppe (= Projektentscheidungsgremium) gewählten Vertreter.

ad (3) Fördernde Mitglieder können sein:

Andere regionale Vereine und Verbände, Organisationen und Unternehmen, deren Tätigkeit eng mit dem Vereinszweck zusammenhängt ohne Stimmrecht. Alle natürlichen und juristischen Personen sowie rechtsfähige Personengesellschaften, sofern sie der Tätigkeit des Vereins Interesse entgegen-

Feuerwehr	Bezeichnung der Geräte u. Ausrüstung	Anzahl	Förderungsbetrag in €	Gesamtförderungsbetrag in €
Reichau	Unterwasserpumpe	1	392,00	392,00
Großheinrichschlag	Druckschläuche B	10	400,00	842,78
	Druckschläuche C	15	345,00	
	Einsatzhandschuhe	5	97,78	
Weinzierl/Walde	Unterwasserpumpe	1	392,00	896,16
	Feuerwehrlhelme	2	79,38	
	Einsatzjacke	3	264,60	
	Einsatzhose	3	153,47	
	Einsatzhandschuhe	2	61,39	
	Kopfschutzhaube	1	6,71	
Gesamtsumme				2130,94

bringen und bereit sind, den Verein finanziell zu unterstützen, ohne Stimmrecht.

3. Erwerb der Mitgliedschaft

Der Antrag zur Aufnahme als ordentliches Mitglied wird durch einen Gemeinderatsbeschluss der jeweiligen Gemeinde gestellt. In diesem erklärt sich die Gemeinde zur Zusammenarbeit im Sinne des regionalen Entwicklungsplans bereit. Sie erklärt die Bereitschaft zur Bezahlung des vorgesehenen Mitgliedsbeitrags bis zum Ende der jeweiligen LEADER-Periode.

4. Mitgliedsbeitrag

Die ordentlichen Mitglieder sind zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge in der jeweiligen LEADER-Periode verpflichtet. Diese betragen ab 01.01.2009 bis 31.12.2013 € 0,80 pro Einwohner. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags ab 1.01.2014 wird in der Generalversammlung 2012 beschlossen. Für die Beitragsberechnung wird in den Jahren 2007 – 2009 auf die Volkszählung 2001 zurückgegriffen. Ab 2010 wird die „Einwohnerzahl nach der Registerzählung“ als Berechnungsbasis herangezogen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag kann sich ev. durch zusätzliche Vereinstätigkeiten, nach vorheriger Abstimmung in der Generalversammlung, erhöhen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist spätestens bis März des Beitragsjahres zu bezahlen.

5. Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch:

- a) Austritt
 - b) Tod bzw. Auflösung der Rechtspersönlichkeit oder des Gesellschaftsverhältnisses oder
 - c) Ausschluss
- (2) Der Austritt eines ordentlichen Mitglieds kann nur zum Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Er muss dem Vorstand mindestens

6 Monate vorher mitgeteilt werden. Erfolgt die Anzeige verspätet, so ist sie erst zum nächsten Austrittstermin wirksam. Für die Rechtzeitigkeit ist das Datum der Postaufgabe oder des Fax- bzw. Maileingangs maßgeblich.

6. Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Alle Mitglieder haben das Recht, an den Generalversammlungen teilzunehmen. Anträge können nur von ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern gestellt werden.

(2) Das Stimmrecht, sowie das aktive und passive Wahlrecht, haben nur ordentliche und außerordentliche Mitglieder.

(3) Alle Mitglieder sind verpflichtet, die Satzungen des Vereines zu beachten und seine Ziele nach besten Kräften zu fördern.

7. Auflösung des Vereines

Die freiwillige Auflösung des Vereines kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen, außerordentlichen Generalversammlung und nur mit 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

Die Generalversammlung hat auch – sofern Vereinsvermögen vorhanden ist – über die Liquidation zu beschließen. Insbesondere hat sie einen Liquidator zu berufen und Beschluss darüber zu fassen, wem er das nach Abdeckung der Verbindlichkeiten verbleibende Vereinsvermögen zu übertragen hat. Das verbleibende Vereinsvermögen soll einer gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Organisation bzw. mehreren Organisationen zufallen, welche gleiche oder ähnliche gemeinnützige Zwecke verfolgt bzw. verfolgen. (im Sinne des §34 ff der Bundesabgabenordnung anerkannter Organisation)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vom niederösterreichischen Landtag wurde das NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997, LGBl. 0032-0, geändert. Die Änderungen dieses Landesgesetzes, welche die Bezüge der BürgermeisterInnen, der Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sowie der Ortsvorsteher regeln, treten am 01.03.2009 in Kraft.

Durch die Gesetzesänderung wird der Bezug des Bürgermeisters per Gesetz festgelegt.

Die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher sind per Verordnung des Gemeinderates zu regeln.

Wenn die derzeit gültige Verordnung in Kraft bleibt, würde dies eine Verdoppelung der Bezüge bedeuten.

In der Debatte hat der Gemeindevorstand angeregt, die Prozentsätze in der Verordnung so anzupassen, dass die Bezüge annähernd gleich bleiben. Es wäre daher eine Verordnung zu erlassen, die ebenfalls am 01.03.2009 in Kraft treten soll.

Antrag des Gemeindevorstandes: „Der Gemeinderat möge folgende

VERORDNUNG

über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher beschließen.

Aufgrund des § 18 des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997, LGBl. 0032-7, wird verordnet:

§ 1

Die monatliche Entschädigung des Vizebürgermeisters beträgt 12,0 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 2

Den Mitgliedern des Gemeindevorstandes mit Ausnahme des Vizebürgermeisters gebührt eine monatliche Entschädigung von 7,5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 3

Die monatliche Entschädigung eines Ortsvorstehers beträgt

- für die Katastralgemeinde Großheinrichschlag 5,5 %
 - für die Katastralgemeinden Habruck und Neusiedl 5,5 %
 - für die Katastralgemeinde Himberg 4,0 %
 - für die Katastralgemeinde Lobendorf 5,5 %
 - für die Katastralgemeinde Maigen 5,5 %
 - für die Katastralgemeinde Nöhagen 5,5 %
 - für die Katastralgemeinde Ostra 4,0 %
 - für die Katastralgemeinde Reichau 4,0 %
 - für die Katastralgemeinde Stixendorf 5,5 %
 - für die Katastralgemeinde Weinzierl am Walde 5,5 %
 - für die Katastralgemeinde Wolfenreith 5,5 %
- des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 4

Den Mitgliedern des Gemeinderates gebührt für die Teilnahme an einer Gemeinderatssitzung eine Entschädigung in der Höhe von 4,0 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 5

Den Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse gebührt eine monatliche Entschädigung von 4,5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 6

Dem Umweltgemeinderat gebührt eine monatliche Entschädigung von 4,5 % des Bezuges des Bürgermeisters.

§ 7

Diese Verordnung tritt am 1. März 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung des Gemeinderates über die Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates und der Ortsvorsteher vom 21. Februar 1997 sowie der Änderung vom 19. Mai 2000 außer Kraft.“

Beschluß: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Erprobung Feuerwehrjugend Nöhagen

In der Stufe 1. Erprobung mussten die Jugendlichen am Freitag, den 20. März ihr Wissen um die eigene Feuerwehr unter Beweis stellen. In 2 Stationen wurde Wissen abgefragt. In der Station „Testblatt“ mussten grundsätzliche und wichtige Fragen in einem Multiplechoice-Test beantwortet werden. „Geräte und Ausrüstung für den Brandeinsatz“ war die zweite Station.

Hier mussten bei geschlossenen Geräteraumtüren des KLF-W die Geräte präzise mit Auflegen der Handfläche auf die richtige Stelle gezeigt und kurz erklärt werden. In Anwesenheit des FKdt. OBI Josef Böhrner, V Leopold Kargl und VM Franz Emberger meisterten alle 4 Jugendfeuerwehrmänner ihre Aufgaben ausgezeichnet und durften nach kurzer Prüfungs-

zeit ihre Erprobungsstreifen entgegennehmen. Stellvertretend für alle Betreuer der Feuerwehrjugend: Herzlichen Dank an FJF und Sachbearbeiter für Ausbildung: LM Christoph Simlinger!



Christoph Simlinger, Josef Böhrner, Manuel Strasser, Manuel Starkl, Martin Höld, Patrick Ettl

Erfolgreicher Abschluss der Grundausbildung in der FF Nöhagen

Die Grundausbildung wird in Zukunft nicht durch den Kurzlehrgang „Truppführer“ sondern durch ein persönliches Lehrgespräch mit Wissensüberprüfung (Truppmann) durch Lehrbeauftragte abgeschlossen. Der Abschluss Truppmann hat nun als Voraussetzung die

abgeschlossene Grundausbildung in der Feuerwehr und den 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs.

Bei der Abschlussprüfung werden Fragen aus dem Handbuch der Grundausbildung (Lehrgespräch) gestellt, die Tätigkeiten der Trupps aus der Löschgrup-

pe und die Tätigkeiten der Trupps aus der Gruppe im technischen Einsatz müssen ebenso wie 2 Knoten aus dem Handbuch sicher beherrscht werden.

Dieser Herausforderung haben sich 7 Jungkameraden der FF Nöhagen (Koppensteiner Martin, Noitzmüller

Thomas, Steyrer Hannes, Karl Michael, Zauner Christopher, Höld Mario und Höld Michael) am 21. März in der Feuerwehrzentrale in Krems gestellt; Ergebnis: alle erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation an die Jungkameraden

Das Kdo. der FF Nöhagen

Feuerwehr-Einsatzstatistik

Geleistete Stunden der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Weinzierl am Walde bei Einsätzen, Übungen und sonstigen Tätigkeiten wie Kirchgänge, Kommandositzungen usw. im Jahr 2008:

FF Großheinrichschlag:	11 Einsätze	304 Einsatzstunden	84 Mitglieder
	12 Übungen	773 Einsatzstunden	179 Mitglieder
	Sonstige	251 Einsatzstunden	328 Mitglieder
FF Weinzierl am Walde:	7 Einsätze	130 Einsatzstunden	33 Mitglieder
	18 Übungen	398 Einsatzstunden	164 Mitglieder
	Sonstige	251 Einsatzstunden	27 Mitglieder
FF Stixendorf:	3 Einsätze	41,5 Einsatzstunden	17 Mitglieder
	23 Übungen	242 Einsatzstunden	107 Mitglieder
	Sonstige	250,5 Einsatzstunden	33 Mitglieder
FF Reichau:	3 Einsätze	116 Einsatzstunden	31 Mitglieder
	8 Übungen	171 Einsatzstunden	89 Mitglieder
	Sonstige	268 Einsatzstunden	45 Mitglieder
	FJ	140 Einsatzstunden	
FF Ostra:	2 Einsätze	37 Einsatzstunden	11 Mitglieder
	10 Übungen	169 Einsatzstunden	85 Mitglieder
	Sonstige	233 Einsatzstunden	101 Mitglieder
FF Nöhagen:	6 Einsätze	132 Einsatzstunden	49 Mitglieder
	7 Übungen	199 Einsatzstunden	113 Mitglieder
	Sonstige	417 Einsatzstunden	193 Mitglieder
FF Habruck:	5 Einsätze	75 Einsatzstunden	30 Mitglieder
	8 Übungen	135 Einsatzstunden	54 Mitglieder
	Sonstige	200 Einsatzstunden	40 Mitglieder

NÖ Familienpass-Veranstaltungen 2009

Aufregende Feste und Events für Eltern und ihre Kleinen

Der NÖ Familienpass ist viel mehr als nur eine Vorteilskarte: Zahlreiche Ermäßigungen, ein umfangreicher Versicherungsschutz und die ÖBB VORTEILScard Familie gratis inkludiert sind nur einige der vielen Vorteile! Zu

den Freizeithighlights der NÖ Familien zählen auch heuer wieder die beliebten Veranstaltungen des NÖ Familienreferates auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Termine

- 29. März:** Festival der Spiele in Poysdorf, 10 bis 18 Uhr
5. April: Festival der Spiele in Gerasdorf, 11 bis 18 Uhr
24. Mai: Familientag im Nationalpark Thayatal, 9 bis 18 Uhr
28. Juni: Familienpicknick in Perchtoldsdorf, 10 bis 17 Uhr
25./26. Juli: Familienpass-Bäderwochenende
22./23. August: Familienpass-Wochenende auf der Schallaburg, 9 bis 18 Uhr
19./20. September: Familienpass-Wochenende auf der Landesausstellung, 9 bis 18 Uhr
8. November: Familienmesse family09 in Wr. Neustadt, 10 bis 18 Uhr
27./28./29. Nov.: Spielefest auf der Schallaburg, 9 bis 18 Uhr
8. Dezember: Festivals der Spiele in Krems und Mistelbach, 10 bis 18 Uhr

Musterung

Nach althergebrachter Tradition werden die Musterungskandidaten von der Gemeinde nach der Musterung zum Essen eingeladen.

Vizebürgermeister Harald Stanzl begleitete die Munsterungskandidaten in das Gasthaus Steinhart.



Foto v.l.n.r. Matthias Emberger, Andreas Auer, Alexander Busch, Michael Astleithner, Dominik Ettenauer, Jakob Glaser, Patrick Steinhart, Jürgen Ohrfandl, Vizebgm. Harald Stanzl

Extra-Förderung für SonnenStrom

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m² installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m² Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.

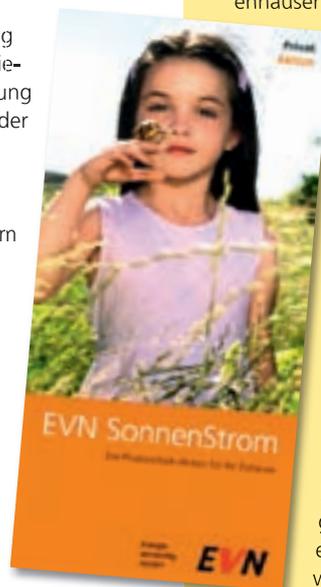
Das EVN SonnenStrom-Paket

► Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

► EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

► zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf www.evn.at.



Feuerpolizei – Feuerbeschau

Das NÖ Feuerwehrgesetz, LGBl. 4400-5, bestimmt, dass in bestimmten Abständen in allen Bauwerken des Gemeindegebietes eine feuerpolizeiliche Beschau stattzufinden hat.

Von April bis September 2009 wird die Feuerbeschau in den Orten Stixendorf, Ostra und Reichau vorgenommen.

Hauptzweck der feuerpolizeilichen Beschau ist die Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken; wurden dem Inhaber eines Bauwerkes besondere Brandschutzvorkehrungen (z.B. Brandalarmanlagen, Bereithaltung von Feuerlöschern u. dgl.) aufgetragen, so muss auch das Vorhandensein und die Funktionsfähigkeit dieser Vorkehrungen überprüft werden.

Die feuerpolizeiliche Beschau ist von der Gemeinde unter Beiziehung des Feuerwehrkommandanten oder eines anderen geeigneten Feuerwehrmitgliedes und des zuständigen Rauchfangkehrer-

meisters als Sachverständige durchzuführen.

Die Feuerbeschau bei jenen Bauwerken, welche durch eine Kommission vorzunehmen ist, wurde bereits im Februar durchgeführt.

In Wohnhäusern bis zu vier Hauptgeschossen ist sie nur vom zuständigen Rauchfangkehrermeister vorzunehmen, sofern nicht von der Gemeinde wegen besonderer Umstände (z.B. Lagerung brennbarer Flüssigkeiten) eine erhöhte Brandgefahr festgestellt wird.

Sollten im Zuge einer Beschau Mängel festgestellt werden, wird dem Inhaber des Bauwerks die Behebung unter Setzung einer Frist aufzutragen. Nach Ablauf der Frist wird geprüft, ob die Mängel auch behoben wurden.

Die Hausbesitzer werden vom Termin der feuerpolizeilichen Beschau rechtzeitig von der zuständigen Rauchfangkehrermeisterin vorher verständigt.

Für die feuerpolizeiliche Beschau ist ein Kostenbeitrag zu leisten. Er beträgt

derzeit bei der Beschau durch den Rauchfangkehrer für ein Wohnhaus mit bis zu zwei Wohneinheiten € 5,10.

Die Gemeinde ersucht um Verständnis für diese Maßnahme, die im gesetzlichen Auftrag und im Interesse der Sicherheit zu erfolgen hat.

Bei der feuerpolizeilichen Beschau müssen vom Rauchfangkehrer alle Objekte der Liegenschaft, sowie alle Räume in den Baulichkeiten besichtigt werden.

Bei der Beschau wird besonderes Augenmerk auf die folgenden Punkte gelegt:

Feuerungsanlagen (Servicebuch über die regelmäßigen Überprüfungen) Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und Flüssiggasen, sowie von festen Brennstoffen, u.ä. brandgefährdete Räume wie z.B. nichtausgebaute Dachböden, Garagen, Heizräume, Brennstofflageräume u.ä. dürfen nur für den gewidmeten Zweck genutzt werden; Garagen sind z.B. keine Lagerräu-

me oder Werkstätten. In nicht ausgebauten Dachböden dürfen keine leicht entzündlichen oder brennbaren Produkte gelagert werden.

Überprüfen Sie, ob die erforderlichen Beschriftungen in der Garage, im Heizraum und im Tankraum angebracht sind. Erste Löschhilfe (Feuerlöscher-Prüfplakette) Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienste und Feuerwehr

Mögliche Brandgefahren (Blitzschutzanlagen, Fernseh- und Satellitenantennen am Dach, usw.)

Baugebrechen, die zu Brandgefahren führen können

Allgemeine Sicherheitsmängel, die zusätzliche Gefahren im Brandfall darstellen (Brandschutztüren, ...)

Sicherheitsmängel für Leib und Leben (z. B. Geländer, Handläufe, Brüstungen, Abdeckungen u.ä.) Fluchtwege, Brandabschnittsbildung, Brandwände

Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Rauchfangkehrer, der Ihnen gerne beratend zur Verfügung steht.

LEITHÄUSL Gesellschaft m. b. H.



- Erd- und Straßenbauarbeiten
- Siedlungswasserbau
- Kanalsanierung
- Flächengestaltung – Pflasterungen



3504 Krems-Stein, Eduard Summer-G. 1
3141 Kapelln, Rapoltendorf 26
3800 Göpfritz a.d. W., Hauptstraße 72

www.leithaeusl.at

Tel.Nr.: 02732/83581
Tel.Nr.: 02784/30043
Tel.Nr.: 02825/8328

krems@leithaeusl.at

Ideen und Visionen über die Energie der Zukunft in der Leader Region Kamptal-Wagram

Klimaschutz, Energie sparen und der Einsatz Erneuerbarer Energieträger sind in aller Munde. Die Leader Region Kamptal-Wagram ist eine der ersten Regionen in Niederösterreich, die eine Studie zu den genannten Themen in Auftrag gegeben hat, um sich zukünftig intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen und Zukunftsprojekte zu entwickeln.

Die Leader-Region Kamptal-Wagram umfasst 31 Gemeinden und reicht von Rastenfeld im Nordwesten bis Tulln im Südosten. Im Bereich Erneuerbare Energie, Energiesparen und Mobilität gibt es bereits einzelne Initiativen und Pioniere, von CO₂ einsparenden Radfahrgemeinden,

über Biogas- und Fernwärmeanlagen bis zu den ersten Elektroscootern.

In der Region schlummern große Potentiale Erneuerbarer Energieträger, wie z.B. Wald, Wind, Wasser, Energiegras, etc. die zukünftig verstärkt genutzt werden sollen. Die Erhebung und die Verwendung dieser Energieträger, sowie das Energiesparen und die entsprechenden Einsparungspotentiale, bilden den Schwerpunkt der Studie, mit der die Firmen im-plan-tat Reinberg & Partner und ÖAR Regionalentwicklung beauftragt wurden.

Was bringt dies aber für den Einzelnen?

Über unterschiedliche Medien und regionale Veranstaltungen werden Ergeb-

nisse dieses Leitprojektes vorgestellt. Weiters wird es für jeden Einzelnen die Möglichkeiten geben, sich Informationen im Bereich Energiesparen und Erneuerbare Energieträger zu holen. Sofort anwendbare Energiespartipps werden vermittelt, sowie unterschiedliche Förderprogramme vorgestellt. Und: falls Sie persön-

lich Ihre Ideen und Visionen in die Erstellung der Strategie einbringen möchten, sind Sie ab März 2009 zu den Arbeitsgruppentreffen sehr herzlich eingeladen.

Kontakt:

LEADER Kamptal-Wagram

Danja Mlinaritsch

Tel. 0664 - 391 57 51

www.leader-kamptal-wagram.at

EINLADUNG zur

LEADER INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Unter dem Motto „Eine Region blüht auf“ veranstaltet die Leader-Region Kamptal-Wagram einen Informationssabend zu den Leader-Förderbereichen:

- Landwirtschaft
- Tourismus
- Erneuerbare Energie
- Wirtschaft in Koop. mit der Landwirtschaft

ORF Lady Christiane Teschl-Hofmeister moderiert den förderreichen Abend. A-Capella-Klänge von Kreuz & Quer lassen Stimmungsvolles erblühen. Im Anschluss an die Förderinformation laden wir Sie gerne zu einem regionalen Buffet ein.

WANN: Donnerstag, 16. April 2009 um 19 Uhr

WO: Reitschule Grafenegg

Alle Interessierten sind gegen **VORANMELDUNG** herzlich eingeladen.

Anmeldung und Info: 0664/3915751 oder office@leader-kamptal-wagram.at



GUT KOMBINIERT. KOMBI SPAREN.

Kombination von Sparbuch (Laufzeit 6 Monate - fixe Verzinsung) und Wertpapierveranlagung.

Mindesteinlage: EUR 10.000,- (davon mindestens 50% in Garantiezertifikate)

KOMBI-SPAREN MIT FLÜGELN.

4,5% p.a.

JETZT IN IHRER VOLKSBANK KREMS-ZWETTL.

www.krems.volksbank.at

Volksbank. Mit V wie Flügel.

HOBAS Rohre GmbH

Wietersdorf
A-9373 Klein St. Paul / Austria

Telefon: +43/4264/2852-0
Telefax: +43/4264/2852-39
www.hobas.com

CC-GRP Rohrsysteme



Gemeindeverband Krems – Abfallbericht 2008

527 kg Abfall pro Einwohner = Steigerung um 6 %, 27.000.000 kg Abfall – 73 % Wiederverwertung

Massiv steigende Sammelmengen

Mit 27.000 Tonnen gesammelten Abfällen im Jahr 2008 wurde die Vorjahresmengen um mehr 6 % gesteigert. Statistisch produziert somit jeder Einwohner mehr als 527 kg Abfälle pro Jahr. Das entspricht einer Jahresabfallmenge pro Haushalt von über 1.250 kg.

Biogene Abfälle +14%

Sperr- und Restmüll +2,5%
Während der Rest- und Sperrmüll um „nur“ 2,5% auf mehr als 7.100 Tonnen anstieg, gab es bei den biogenen Abfällen (Biotonne, Strauchschnitt etc.) mit einem Anstieg um 14% eine „Explosion“. Die Sammelmenge der biogenen Abfälle lag 2008 bei 8.700 Tonnen also beinahe ein Drittel aller gesammelten Abfälle. Zusammengezählt liegt der Anteil dieser beiden „kostenintensiven“ Sammlungen bei annähernd 60% der Gesamtabfallmenge.

Abfallsammelzentren weiterhin im Trend

Mehr als 92.000 Personen (+ 28%) brachten rd. 10.800 Tonnen (+ 20%) Abfälle und Altstoffe in die Abfallsammelzentren des Gemeindeverbandes. Damit werden bereits mehr als 40% aller Abfälle in den Sammelzentren des GV Krems gesammelt.

NÖLi-Speisefett	+ 15% (54)
Kunststoffkanister	+ 15% (30)
Verpackungsfolien	+ 9% (97)
Kartonagen	+ 13% (413)
Getränkekarton-	
Tetrapak	+ 10% (18)
Elektrogeräte	+ 10% (519)

Höhere Gesamtmenge – höhere Verwertung

Mit einem Verwertungsanteil von 73% konnte der

bereits ausgezeichnete Wert aus dem Vorjahr (72%) noch einmal überboten werden. Der Grund dafür liegt bei den Abfallsammelzentren. Bereits mehr als 40% aller Abfälle werden über diese Einrichtungen bereits erfasst und gesammelt.

Keine Gebührenerhöhung für 2009

„Die Altstofferlöse sind „im Keller“ und die Abfallmengen steigen weiter an. Die Entwicklungen derzeit sind alles andere als rosig. Wir haben uns aber trotzdem als Ziel gesetzt, die Gebühren nicht anzuheben. Wir setzen weiter auf unsere internen kontinuierlichen Optimierungsmaßnahmen und den weiteren Ausbau der Infrastrukturen im Bereich der Abfallsammelzentren und der Sammellogistik. Allerdings ist diese Aufgabenstellung derzeit ein riesiger Brocken, der einer enormen Anstrengung bedarf bis er abgearbeitet ist!“ analysiert GF Gerhard Wildpert die Situation.

Abfalltrennung wird immer wichtiger

Die ordnungsgemäße Abfalltrennung ist wichtiger als je zuvor, denn auch wenn derzeit keine Erlöse für Altstoffe zu erzielen sind, ist es noch immer günstiger, sie zu verwerten als kostenintensiv thermisch zu entsorgen.

Obmann Bgm. Walter Harauer zeigt sich beeindruckt: „Ich bin jedes Jahr aufs Neue überrascht, dass es noch Steigerungen gibt. Wir haben uns zwar ein ehrgeiziges Ziel zum Thema Abfallgebühren gesetzt, die Begleitumstände dazu zeigen uns aber deutlich, dass dieses Ziel nur dann



Mehr als 40% der gesammelten Abfälle kommen bereits aus den Abfallsammelzentren des GV Krems

erreichbar sein wird, wenn jeder Einzelne von uns seinen Beitrag dazu leistet. So wichtig und gut ausgebaut unsere Sammeleinrichtungen auch sind, der günstigste Abfall ist jener der erst gar nicht anfällt!“

Kontakt:

Gemeindeverband Krems
Kamptalstraße 85
3550 Langenlois
www.gvkrems.at
info@gvkrems.at



Wir bieten unseren Kunden:

- 300m² Heizungs- und Bäderschauraum
- Shop für Werkzeug
- Forst- und Winzerbedarf
- Schrauben und Eisenwaren

KEPPLINGER GmbH
HAUSTECHNIK

Gas · Wasser · Heizung · Alternativenenergien · Spenglerei
Lüftungsanlagen · Klimaanlage · Umwelttechnik

Kremser Straße 7
Tel. 0 27 13-22 98

A-3620 Spitz/Donau
www.kepplinger-gmbh.at



BIBiFIT: Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder

Eine Aktion zur frühen Leseförderung

Das Projekt „ich bin Bibifit“ wendet sich an die Kinder im Kindergartenalter. Das Projekt wurde im Verein Bibliodrehscheibe Waldviertel (Zusammenschluss von 9 Bibliotheken des Waldviertel) entwickelt.

Noch bevor sie in die Schule kommen, sollen die Kinder Spaß am Vorlesen und Lesen sowie am Aufenthalt in der Bibliothek erfahren können.

An zwei Freitagen im März besuchten die Kinder des

Kindertages Nöhagen gruppenweise mit ihren Betreuerinnen die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Weinzierl am Walde und lernten die Bibliothek kennen. Sie wurden vom Bibliotheksteam empfangen

und die Kinder entdecken die Bibliothek. Jedes Kind erhielt einen Rucksack und einen BIBiFIT-Pass. Den Kindern wurde das Angebot an Büchern vorgeführt und sie ermutigt, sich Bücher auszuborgen.



1. R.v.l.n.r. Tobias Koppensteiner, Christina Steyrer, Daniel Ettenauer, Jakob Haberl, Lara Glaser; 2. R.v.l.n.r. Kindergartenbetreuerin und Bibliotheksmitarbeiterin Ingrid Klammer, Tanja Hengstberger, Brigitte Koppensteiner (Bibliotheksmitarbeiterin) Gerald Donabaum, Yvonne Ettenauer, Lukas Praher, Valentina Steiner; 3. R.v.l.n.r. Johanna Koppensteiner, Gertrude Hackl (Bibliotheksleiterin), Felix Ettenauer, Gerlinde Koppensteiner (Kindergartenbetreuerin)



1. R.v.l.n.r.: Julia Kargl, Johannes Koppensteiner, Stefanie Kettinger, Marlene Kuttner, Sarah Sekora, Katharina Steinhart, Christina Zuntermann; 2. R.v.l.n.r.: Kindergartenbetreuerin und Bibliotheksmitarbeiterin Ingrid Klammer, Nicole Resch, Lena Emberger, Philipp Berger, Kindergartenleiterin Dorothea Huber, Maximilian Haidl, Bettina Palmeshofer, Renate Palmeshofer (Bibliotheksmitarbeiterin); 3. R.v.l.n.r.: Sebastian Grebl, Felix Müller, Gertrude Hackl (Bibliotheksleiterin) Ares Weber, Elisabeth Zuntermann

Ab 19,90 pro Monat | hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich



wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!



 Breitband-Internet fürs Land.

Jetzt 3 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100

Aktionszeitraum 01.03.09 – 31.05.09. Aktion gilt für alle Anträge, die zwischen 01.03.09 & 31.05.09 bei kabsignal eintreffen. In den ersten 3 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor 01.03.09 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

Neue Kindergarten- pädagogin

Unsere neue Kindergartenpädagogin stellt sich vor. Sie ist seit 2. Februar 2009 bei uns im Kindergarten tätig. Birgit Kolm, 30 Jahre, wohnt mit ihrem Lebensgefährten in Mautern an der Donau. Sie ist seit 1998 unter anderem als Kindergärtnerin, Horterzieherin und

Krabbelstubenleiterin in der Privatwirtschaft tätig (Lebenshilfe NÖ, Hilfswerk). Seit September 2008 war sie als Springerin im Bezirk Krems/Land tätig. Bis Ende des laufenden Kindergartenjahres (Anfang September) vertritt sie Frau Donaubaum.



Für die Zeichenblätter wurde von Herrn Karl Kuttner eine Aufbewahrungsbox hergestellt. Die Box wurde von Herrn Kuttner kostenlos dem Kindergarten zur Verfügung gestellt. Wir danken recht herzlich.

WIRBELSÄULEN- UND ENTSPANNUNGSGYMNASTIK

Leitung: Frau Gabriele Pichler, Dipl. Physiotherapeutin
Kursort: Turnsaal der VS Weinzierl in St. Johann
Termin: ab 25. März 2009 Einstieg jederzeit möglich
Wann: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
Kosten: € 30,00 pro Teilnehmer für 10 Abende

Mindestteilnehmer: 10 Personen

Anmeldung bei Gabriele Pichler 0676 7671011 oder
 Julius Koppensteiner 0676 843244247

Bauunternehmen - Zimmerei

Schütz

Weißkirchen - Kottes - Krems
 02715/2298-0 www.schuetz-bau.cc

Kindergartenbeitrag

Die letzte Erhöhung des Beitrages wurde mit 01.01.2001 wirksam. In der Zwischenzeit sind die Preise in allen Bereichen gestiegen. Der Schul- und Kindergartenausschuss beschäftigte sich mit der Beitragserhöhung

und schlug eine vertretbare Höhe vor.

Ab 1. April 2009 wird der Kindergartenbeitrag € 15,62 betragen. Im Beitrag sind die Kosten für Bastelmaterial und ein Transportkostenbeitrag enthalten.

Kostenbeitrag für die Nachmittagsbetreuung

Bekannt gegebene Inanspruchnahme des Kindes pro Monat

- bis **20 Stunden** monatlicher Beitrag: € **30,00** inkl. 10 % Umsatzsteuer
- bis **40 Stunden** monatlicher Beitrag € **50,00** inkl. 10 % Umsatzsteuer
- bis **60 Stunden** monatlicher Beitrag € **70,00** inkl. 10 % Umsatzsteuer
- mehr als **60 Stunden** monatlicher Beitrag € **80,00** inkl. 10 % Umsatzsteuer

Essensbeitrag

- für ein Kindermenü € **3,00** inkl. 10 % Umsatzsteuer
- für ein Erwachsenenmenü € **4,50** inkl. 10 % Umsatzsteuer



PVC-Rohre

Schrauben, Nägel, Torx

PP-Rohre, Drainagen

Diesel und Heizöle

Alle Brennstoffe

Futtermittel für alle Tiere

Dünger u. Wickelfolien, Siloplanen

Rastbach 13, 3542 Gföhl
 Tel. + Fax 02716 / 80 601
 Mobil: 0664 / 374 11 01
 www.kleintier-schiller.at

Frühlingsfest der Volksschule

Am 3. April 2009 ab 14 Uhr findet im Turnsaal der Volksschule ein Frühlingsfest statt.

Es werden Darbietungen der Schulkinder geboten und es werden Osterbaseltarbeiten sowie Palmbuschen verkauft. Für

Speisen und Getränke wird ebenfalls gesorgt.

Auf Ihren Besuch freut sich der Elternverein.

Neue PC's für die Volksschule

Die PC's in der EDV-Klasse der Volksschule sind nunmehr 9 Jahre alt und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Im Schul- und Kindergartenausschuss wurde die Erneuerung der PC's ange-regt bzw. vorgeschlagen. Es werden 8 Stk. Arbeitsplatz-PC's und ein Server-PC so-wie Bildschirme benötigt.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, 8 Stk. HP Compaq Business Desk-tops dc5850 und 1 Stk. HP Compaq Business Desk-tops dc7800, sowie 9 Stk. TFT Bildschirme 20" und die benötigte Software (Windows, Office) anzu-schaffen. Der Preis je PC wird sich auf € 612,00 be-laufen.

NEU IN DER BIBLIOTHEK



Mary Jane Clark:

Am Morgen des Todes (Roman)

Die Starmoderatorin von KEY News, Constance Young, liegt eines Morgens tot in ihrem Pool - ein elektrischer Stromschlag wurde ihr zum Verhängnis. Alle Zeichen deuten auf Mord. Beim Fernsehsender hatte sie viele

Neider, doch wer kann sie so gehasst haben, dass er ihren Tod wollte? Und wo ist das wertvolle Amulett in Form eines Einhorns, das sie am Abend zuvor noch getragen hat? Eliza Blake ist der Polizei immer einen Schritt voraus. Doch der Mörder ist auch ihr auf den Fersen ... »Unmöglich, das Buch aus der Hand zu legen.«



Daniel Kehlman:

Ruhm (Roman in neun Geschichten)

Ruhm heißt der neue Roman des Erfolgsschriftstellers Daniel Kehlmann. Damit niemand glaubt, dass er nun größtenwahnsinnig geworden ist, hat er in einem Interview vor der Veröffentlichung betont, dass der Titel ironisch gemeint sei. Geistreicher Witz und subtile Ironie - diese beiden

Stärken spielt Kehlmann in der Tat auch in seinem neuen Roman aus. Eine seiner Figuren ist Leo Richter, ein brillanter, geistreicher Bestseller-Autor. Kehlmann schildert Richter auch in ironischer Brechung: Auf Reisen beispielsweise mutiert Leo, der Löwe, unter Flugangst leidend, zu einem ängstlich wimmernden Kätzchen.



Jonathan Coe:

Bevor der Regen fällt (Roman)

Jonathan Coe's Roman über unheilvolle Familienbeziehungen ist bemerkenswert! „Der Regen bevor er fällt“ – das meint, ein Unglück bereits im voraus spüren zu können, es kommen zu sehen, ohne die Möglichkeit,

eingreifen zu können. Das Buch lebt von dieser unheilschwangeren, beklemmenden Atmosphäre. Von Schuldgefühlen und dem Versuch, etwas abzuwenden, das nicht abwendbar ist. Von geteilter Verantwortung, Überforderung und Grenzsetzung.



Simon Beckett:

Leichenblässe (Thriller)

Thrillerautor Simon Beckett ist zurück, und mit ihm natürlich der Held seiner ersten beiden Bestseller, der forensische Anthropologe David Hunter. In Leichenblässe reist Hunter nach seiner Genesung von einem Mordanschlag auf Wunsch seines Lehrers Tom Lieberman nach Tennessee

und sieht sich mit einem skrupellosen Serienmörder konfrontiert, der die beiden Wissenschaftler auf ihrem eigenen Spezialgebiet in die Irre führt.



Vincent Andreas:

Dem Abenteuer auf der Spur „Bibi und Diana“

(Erstlesebuch 3. Schulstufe)

Bibi und Tina unternehmen einen spannenden Zeltausflug mit ihren Pferden, der plötzlich zu einem gruseli-gen Abenteuer wird. Auch beim Springturnier auf Schloss Falkenstein geht es nicht mit rechten Dingen zu. Doch Bibi und Tina haben schon eine Spur



Doris Arend:

Von verhexten Schultagen und verflixten Fällen

(Kinderbuch, Erstlesebuch)

Ein verhexter Schulanzen hält Maries Klasse auf Trab, ein geheimnisvoller Bücherdieb geht um, Pony Lulu schließt eine Freundschaft fürs Leben und Karolina trifft einen ganz besonderen Kobold ...

Bibliotheksöffnungszeiten

jeden Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr und jeden Sonntag von 09.30 - 11.30 Uhr (Sonntags gibt es immer Kaffee und Kuchen)

Neues aus der Hauptschule

Das 2. Semester des Schuljahres 2008/2009 war noch nicht sehr alt, als unsere Frau BM Claudia Schmied mit ihrer Äußerung „LehrerInnen sollen 2 Stunden mehr in der Klasse stehen“ an die Öffentlichkeit trat. Dazu möchte ich eine Stellungnahme des Lehrerteams der HS Albrechtsberg-Els abgeben.

Wir sind gegen die 2 Stunden Mehrarbeit in der Klasse, weil

- die zwei Stunden Mehrarbeit pro Lehrperson nicht ihren Kindern zugute kommt!
- mit den 2 Stunden neue Schulmodelle, deren Erfolg und Nutzen noch nicht bewiesen sind, für die aber

kein Geld da ist, „durchgeboxt“ werden!

- die 2 Stunden Mehrarbeit dazu benützt werden, um „Löcher“ im Unterrichtsbudget zu stopfen!

Die 2 Stunden Mehrarbeit bedeuten an der Hauptschule Albrechtsberg folgendes:

- 12 Lehrpersonen mal 2 Stunden mehr = 24 Stunden für Lehrer mehr in Els pro Woche
- 24 Stunden, das ist mindestens 1 Lehrposten in Els, der zu viel ist!
- Das bedeutet, dass 1 Lehrer oder 1 Lehrerin unserer Schule im Herbst gehen muss!
- Das bedeutet, dass Ihre

Kinder einen Lehrerwechsel haben!

- Das bedeutet, dass Ihre Kinder vielleicht ihren Klassenvorstand verlieren!

Da die Aktion unserer Frau Unterrichtsministerin keine Qualitätsverbesserung an der Hauptschule Albrechtsberg-Els bringt und wir natürlich hinter allen unseren KollegInnen stehen, die Ihre Posten verlieren würden, stimmen wir dem Plan mit den 2 Mehrstunden nicht zu!!!

Wir – die Lehrerinnen und Lehrer der Hauptschule Albrechtsberg-Els – hoffen auf Ihr Verständnis und verbleiben mit dem Versprechen, auch weiterhin unse-

re ganze Kraft für das Wohl unserer Kinder in Albrechtsberg-Els einzusetzen.

Diese Richtigstellung war mir persönlich ein dringendes Bedürfnis, da momentan das „Lehrer hauen“ in Österreich wieder sehr aktuell ist. Die Stellung der Bevölkerung dazu ist verständlich, da mit Halbwahrheiten gearbeitet wird, bzw. der Bürger auf der Straße über Dinge wie „Kündigung“ oder „Nicht verlängerte Arbeitsverträge“ für JunglehrerInnen nicht informiert wird!

Mit besten Osterwünschen
Helmut Schaffer

Weinzierl
druckt im ...

www.schiner.at



Print  geprüft

Druckhaus
Schiner
● KREMS

Druckhaus Schiner Krems, 3500 Krems, An der Schütt 40, Tel.: 02732/79670-0, Fax: 02732/79670-20, Mobil: 0676/842460100, eMail: office@schiner.at

NEUERÖFFNUNG

Sa, 18. April 2009 von 9.30 – 18.00 Uhr
(10.00 Uhr offizielle Eröffnung)

Gemeinschaftspraxis „Gesundheitspflege mit Naturheilkunde“

im Energiestudio Spiralnebel – Sandra KARL
3521 Obermeisling, Nöhagen 85

Regina Pulling Ärztlich geprüfte Aromapraktikerin	Margit Klemmer Dipl. Gesundheits- u. Krankenschwester	Norbert Reininger Heilmasseur Rhythm. Einreibung
--	--	---

Herr Bgm. Herbert Prandtner und Frau Gabriele Gaukel,
Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft,
sind als Ehrengäste geladen.

Das Team der Gemeinschaftspraxis ladet Sie ein,
den Neustart am Eröffnungstag mit Sekt
und Buffet gemeinsam zu feiern!

Tennisclub Nöhagen in der Hobbyliga

Der Tennisclub Nöhagen spielt auch heuer wieder in der Tennishobbyliga Waldviertel mit.

Die Heimspiele des Tennisclub Nöhagen finden am 06. Juni 2009, ab 13.00 Uhr gegen TC Schloss Rosenau

und am 20. Juni 2009, ab 13.00 Uhr gegen TC Friedersbach auf der Tennisanlage in Nöhagen statt.

Die Tennisspieler würden sich über jeden Zuschauer freuen.

KINDER TENNISKURS

Der Tennisverein Nöhagen veranstaltet voraussichtlich vom 20. bis 24. Juli 2009 wieder einen Tenniskurs für Kinder. Wie bereits im vorigen Jahr wird Tennislehrer Franz Bauer aus Krems die Teilnehmer unterrichten.

Kursbeginn: voraussichtlich 20. Juli 2009, 09.00 Uhr, Tennisanlage Nöhagen.
Kurskosten: € 60 je Teilnehmer.

Anmeldungen bei Julius Koppensteiner,
Telefon 0676 843244247

Schiausflug nach Schladming



57 Personen (Kinder und Erwachsene) nahmen an dem von der Gemeinde Weinzierl am Walde organisierten 2-tägigen Schiausflug nach Schladming teil. Bei herrlichem Wetter am Samstag war das Schifahren

eine Freude. Hingegen musste am Sonntag wegen Schlechtwetter mehr der Hüttenzauber in Anspruch genommen werden. Es wird jetzt schon wieder die Planung für nächstes Jahr vorgenommen.

Den Heizkosten auf der Spur



Die Spezialisten der Energieberatung NÖ
und die Techniker unserer Firma beraten
ab sofort gemeinsam bei Ihnen zu Hause!



✓ *kostenlos* (nach Terminvereinbarung)

☎ 02742-22144

SOLARANLAGEN & WÄRMEPUMPEN
HACKSCHNITZEL & PELLETS
HOLZGEBLÄSEKESSEL
BRENNWERTTECHNIK
WOHNRÄUMLÜFTUNG
BAD & WELLNESS
UMWELTECHNIK - ANLAGENBAU
SERVICE & KUNDENDIENST



KUGLER GmbH
= BAD & HEIZUNG
UMWELTECHNIK

3542 GFÖHL • Feldgasse 35 • Tel: 02716/6278-0
3500 KREMS • Bertschingerstraße 6 • Tel: 02732/83347-0

www.kugler-installation.at office@kugler-installation.at



JUBILARE DER GEMEINDE WEINZIERL AM WALDE



80. Geburtstag Alois Weber – Kdt.Stv. Franz Weidenauer, Kdt. Ger-
not Donabaum, Bernhard Steinhart, Josefa Weber, Bgm. Herbert
Prandtner, Alois Weber, GfGR Karl Brunner, Verw. Martin Hofstetter,
GR Ernst Hobauer



80. Geburtstag Aloisia Hofstetter – Vizebgm. Harald Stanzl, GfGR Karl
Brunner, Aloisia Hofstetter, OV Markus Müller



80. Geburtstag Anna Kröbmansberger – GfGR Johann Dirn-
berger, GR Ernst Steind, Anna Kröbmansberger, Bgm. Herbert
Prandtner



85. Geburtstag Hermann Kretschmayer – Kdt. Reinhard Koppen-
steiner GfGR Franz Rumplmair, Hermine Kretschmayer, Hermann
Kretschmayer, Bgm. Herbert Prandtner GR Angela Ebner



85. Geburtstag Maria Geitzenauer – GfGR Josef Böhmer, Johann
Steyrer, Maria Geitzenauer, GR Reinhard Strasser



85. Geburtstag Hermann Redl – GR Franz Ettenauer, Vizebgm. Harald
Stanzl, Verw. Erwin Resch, Kdt.-Stv. Johann Angerer, Hermann Redl,
GR Angela Ebner Kdt. Wolfgang Binderbauer

VERANSTALTUNGEN

25. März 2009: **Wirbelsäulengymnastik**, Turnsaal
Volksschule Weinzierl in St. Johann
3. April 2009, ab 14 Uhr: **Frühlingsfest der Volks-
schule**, Turnsaal der Volksschule
Ostersonntag, 12. April 2009, ab 20 Uhr: **Ostertanz
der FF Nöhagen**, „VAZ Nöhagen“
24. April 2009, 16 – 18 Uhr: **Feuerlöscherüberprüfung**,
FF-Haus Stixendorf
24. Mai 2009, 9 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr:
Blutpendeaktion, FF-Haus Großheinrichschlag

11. bis 13. Juni 2009: **Feuerwehrfest in
Großheinrichschlag**, mit Bezirksleistungsbewerb am
13. Juni
26. bis 28. Juni 2009: **Feuerwehrfest in
Stixendorf**
10. bis 12. Juli 2009: **Feuerwehrfest in
Weinzierl am Walde**
29. und 30. August 2009: **Feuerwehrfest der
FF Habruck**, mit Segnung der neuen Tragkraftspritze
am 30. August

Meine Bank für Weinzierl für's Bauen und Wohnen.

**Wenn's um Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

- Finanzierung / Bauspardarlehen
- Wohnbauförderung und Eigenheimsanierung
- Haushalts- und Finanzierungsplan
- Absicherung und Vorsorge
- PolizzenCheck
- Baugirokonto

**WohnKredit
mit Fixzinssatz**
jetzt besonders
attraktiv!

Immer für mich da.



Manfred Ettenauer, Leiter
Waltraud Braun
Franz Weichselbaum

Bankstelle Weißenkirchen

3610 Weißenkirchen, Rathausplatz 341
Tel. 02715 / 2370-490
Fax 02715 / 2370-499

Mo bis Fr 8-12.30 und 14-16.30 Uhr

**Täglich bis
16.30 Uhr geöffnet!**

Gerne stehen wir Ihnen auch außerhalb
unserer Öffnungszeiten für Beratungs-
gespräche zur Verfügung.

manfred.ettenauer@rb-32397.raiffeisen.at
waltraud.braun@rb-32397.raiffeisen.at
franz.weichselbaum@rb-32397.raiffeisen.at

